

# Inhalt

<b>I</b>	<b>Einleitung</b>	<b>7</b>	<b>Der Antrag</b> . . . . . 75 Hinweise zur Formulierung des Psychotherapie-Antrags
<b>1</b>	<b>Was möchte dieses Basisbuch?</b> . . . 3 Zielsetzung des Buches Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	<b>8</b>	<b>Der Therapiebeginn</b> . . . . . 84 Vorbereitung der Therapie
<b>2</b>	<b>Was ist tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie?</b> . . . . . 9 Einführung in das Verfahren Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	<b>9</b>	<b>Therapieziele und Therapiefokus</b> . . 88 Hinweise zur Formulierung der Therapieziele und zur Erarbeitung eines Fokus
<b>3</b>	<b>Wo steht die »Mutterwissenschaft« Psychoanalyse?</b> . . . . . 19 Einige Bemerkungen zum Standort der Psychoanalyse Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	<b>III</b>	<b>Die Anfangsphase: Beziehungsaufbau und Problemexposition</b> Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
<b>4</b>	<b>Wie wirksam ist das Verfahren?</b> . . 33 Empirische Forschung zur Wirksam- keit der psychodynamischen Therapie Falk Leichsenring	<b>10</b>	<b>Ein tragfähiges Arbeitsbündnis als Basis der therapeutischen Arbeit</b> . . . . . 105 Entwicklung und Aufrechterhaltung der therapeutischen Arbeitsbeziehung
<b>5</b>	<b>Perspektivenvielfalt und Adaptivität</b> . . . . . 44 Einige Grundorientierungen tiefen- psychologisch fundierter Arbeit Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	<b>11</b>	<b>Die relevante Problematik zur Entfaltung bringen</b> . . . . . 126 Fokusgeleitete Problemaktivierung
<b>II</b>	<b>Bevor die Therapie beginnt</b> Johannes Kruse und Wolfgang Wöller	<b>12</b>	<b>Affekte annehmen und klarifizieren</b> . . . . . 134 Der Umgang mit Affekten
<b>6</b>	<b>Hypothesen und ihre Überprüfung</b> . . . . . 57 Initiale und adaptive Diagnostik	<b>13</b>	<b>Konfliktvolle Objekt- beziehungen</b> . . . . . 147 Die Arbeit an Konflikten
		<b>14</b>	<b>Maladaptive Verhaltensmuster waren einmal adaptiv</b> . . . . . 152 Identifikation und Analyse maladaptiver Interaktionssequenzen

- 
- 15 **Negative Überzeugungen und verinnerlichte Objektbeziehungen** .. 160  
Die Arbeit an negativen Introjekten
- 16 **Ressourcen nutzen und stärken** .. 168  
Ressourcenorientierung
- IV Die mittlere Phase: Einsicht und Beziehung, Widerstand und Übertragung**
- 
- 17 **Von der Klärung zur Deutung** ... 181  
Einsichtsorientiertes Arbeiten  
Wolfgang Wöller, Johannes Kruse und Christian Albus
- 18 **Wie vermittele ich eine positive Beziehungserfahrung?** ..... 196  
Beziehungsorientiertes Arbeiten  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 19 **Die Abwehr wird gelockert** ..... 206  
Abwehranalyse bei Konfliktpathologien  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 20 **Widerstände sind beziehungsregulierend** ..... 216  
Technik der Widerstandsanalyse  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 21 **Übertragungsphänomene erkennen** ..... 232  
Die Diagnose von Übertragungsmanifestationen  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 22 **Übertragungen analysieren oder begrenzen?** ..... 238  
Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit der Übertragung  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 23 **»Ich fühle mich wie gelähmt in der Sitzung«** ..... 257  
Wahrnehmung und Nutzung der Gegenübertragung  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 24 **Entwicklung – Abstimmung – Regulation** ..... 276  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im rhythmisch-dynamischen Handlungsdialog  
Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt
- 25 **Mühsames Umlernen** ..... 290  
Durcharbeiten  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 26 **Was sonst noch vorkommt ...** ... 301  
Besondere Situationen in der Therapie  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- V Spezielle psychotherapeutische Techniken bei Patienten mit Strukturpathologien**  
Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard, Johannes Kruse und Christian Albus
- 
- 27 **Strukturelle Störungen: schwere Persönlichkeitsstörungen und andere Strukturpathologien** .... 311  
Therapieplanung bei geringem strukturellem Integrationsniveau
- 28 **Stabilisieren** ..... 321  
Techniken der Stabilisierung und der Abwehrstärkung bei schweren Persönlichkeitsstörungen
- 29 **Ich-Funktionen aufbauen** ..... 334  
Strukturbildende psychotherapeutische Techniken

- 30 Supportives Arbeiten** ..... 351  
Grundzüge supportiver Psychotherapie
- VI Besondere Patientengruppen**  
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 
- 31 »Sie sind der Fachmann«** ..... 361  
Hilflos-abhängige Patienten
- 32 »Wie konnten Sie mir das nur antun!«** ..... 365  
Vorwurfsvoll-aggressive Patienten
- 33 »Ich hätte da etwas mehr erwartet«** ..... 368  
Entwertende und idealisierende Patienten
- 34 »Die anderen haben da ein Problem«** ..... 375  
Verleugnende und projizierende Patienten
- VII Störungsspezifische Aspekte**
- 
- 35 »Es hat alles keinen Sinn mehr«** .. 383  
Depressive und suizidale Patienten  
Johannes Kruse und Wolfgang Wöller
- 36 Angst und Panik** ..... 394  
Patienten mit Angsterkrankungen  
Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard und Johannes Kruse
- 37 »Hätte ich die Beschwerden nicht, wäre alles gut«** ..... 402  
Patienten mit somatoformen Störungen  
Christian Albus, Johannes Kruse und Wolfgang Wöller
- 38 Die körperliche Seite nicht vernachlässigen** ..... 413  
Patienten mit somatischen und »psychosomatischen« Erkrankungen  
Christian Albus, Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 39 Opfer traumatischer Gewalt** .... 426  
Patientinnen mit posttraumatischen Störungsbildern  
Luise Reddemann, Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- VIII Besondere Therapieformen**
- 
- 40 Gruppenpsychotherapie** ..... 447  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Gruppenverfahren  
Dankwart Mattko und Wolfgang Wöller
- 41 Integration des Körpers in das tiefenpsychologische Setting** ... 459  
Was bewegt die Bewegung im therapeutischen Kontakt?  
Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt
- 42 Kunst- und Gestaltungstherapie im tiefenpsychologischen Setting** ..... 471  
Vom Tun über das Sichtbar-werden zum Be-greifen  
Rosa Maria Wolf-Poschkamp
- 43 Musiktherapie im tiefenpsychologischen Setting** ..... 484  
Strukturbezogene Musiktherapie im Rahmen klinischer Komplexbehandlung  
Marianne Bauer und Sayuri Ito

---

<b>IX Die Endphase</b> Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	<b>Literatur</b> .....	519
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	547
<b>44 Die Therapie geht zu Ende</b> .....		503
Die Beendigung der Behandlung		
<b>45 Ausblick</b> .....		509
Weitere empfohlene Therapie- verfahren		